



# Weihnachts GEDICHT

aus Brasilien

Jedes Mal, wenn zwei Menschen einander verzeihen, ist Weihnachten.  
 Jedes Mal, wenn ihr Verständnis zeigt für eure Kinder, ist Weihnachten.  
 Jedes Mal, wenn ihr einem Menschen Hilfe schenkt, ist Weihnachten.  
 Jedes Mal, wenn jemand beschließt, ehrlich zu leben, ist Weihnachten.  
 Jedes Mal, wenn ein Kind geboren wird, ist Weihnachten.  
 Jedes Mal, wenn du versuchst, deinem Leben einen neuen Sinn zu geben, ist Weihnachten.  
 Jedes Mal, wenn ihr einander anseht, mit den Augen des Herzens, mit einem Lächeln auf den Lippen, ist Weihnachten.  
 Denn es ist geboren die Liebe, denn es ist geboren der Friede, denn es ist geboren die Gerechtigkeit, denn es ist geboren die Hoffnung, denn es ist geboren die Freude, denn es ist geboren Christus, der Herr.



# Stille NACHT

1. Stille Nacht, heilige Nacht!  
 Göttes Sohn, o wie lacht,  
 lieb aus deinem göttlichen Mund,  
 da uns schlägt die rettende Stund:  
 Jesus in deiner Geburt!  
 Jesus in deiner Geburt!

2. Stille Nacht, heilige Nacht!  
 Göttes Sohn, o wie lacht,  
 lieb aus deinem göttlichen Mund,  
 da uns schlägt die rettende Stund:  
 Jesus in deiner Geburt!  
 Jesus in deiner Geburt!

3. Stille Nacht, heilige Nacht!  
 Hirten erst kundgemacht;  
 Durch der Engel Halleluja  
 Tönt es laut von Ferne und Nah:  
 Jesus, der Retter ist da!  
 Jesus, der Retter ist da!

2. Stille Nacht, heilige Nacht!  
 Göttes Sohn, o wie lacht,  
 lieb aus deinem göttlichen Mund,  
 da uns schlägt die rettende Stund:  
 Jesus in deiner Geburt!  
 Jesus in deiner Geburt!

3. Stille Nacht, heilige Nacht!  
 Hirten erst kundgemacht;  
 Durch der Engel Halleluja  
 Tönt es laut von Ferne und Nah:  
 Jesus, der Retter ist da!  
 Jesus, der Retter ist da!



## DIE KATHOLISCHE AKTION ...

ist seit Jahrzehnten aktiv, um auf verschiedenste Weise die Advent- und Weihnachtszeit neu zu entdecken: Am Tag der Hl. Barbara feiert die KAB mit Menschen, die unter schweren Bedingungen arbeiten; Jungschar und KMB setzen sich dafür ein, dass der Hl. Nikolaus eine Frohbotschaft und keine Drohbotschaft bringt; mit dem Adventkalender für Erwachsene der Aktion „Sei so frei“ sammelt die KMB Spenden für eine gerechtere Welt; und nach Weihnachten bringen die Sternsinger der Katholischen Jungschar die Friedensbotschaft ...



Nähere Informationen über unsere Angebote finden Sie auf [www.ka-wien.at](http://www.ka-wien.at) – Dort können Sie auch unseren monatlichen Newsletter bestellen. Über 200 Sendungen finden Sie im Web-TV-Portal der Katholische Aktion online: [www.sozialwort.tv](http://www.sozialwort.tv)

Wussten Sie ... dass es einen **INTERRELIGIÖSEN WANDKALENDER** gibt?

Der A4-Kalender von SOL zeigt über 60 Feiertage (christlich, muslimisch, jüdisch, Bahá'í, buddhistisch, staatlich). Ein interreligiöses Team hat kurze Texte ausgewählt. Ein gerne verwendetes Neujahrsgeschenk für andersgläubige Bekannte – nähere Infos unter [www.ka-wien.at/0812](http://www.ka-wien.at/0812)

Wussten Sie ... dass **IM JAHR 1955 DER 8. 12.** aus Dankbarkeit für die wiedererlangte Freiheit nach einer Unterschriftenaktion wieder zum **FEIERTAG** wurde?

Heute ist der Tag für hunderttausende Familien kein Feiertag mehr. Denn Handelsangestellte und (Klein-)UnternehmerInnen stehen unter dem Druck, im Geschäft stehen zu müssen. Das Offenhalten am Feiertag nutzt vor allem großen Ketten und Konzernen.

Das sieht die Katholische Aktion sehr kritisch. Es braucht gerade in der heutigen Zeit gemeinsame Tage, wo wir als Gesellschaft innehalten können. „Am Sonntag zua, i mecht mei Rual!“ titelt Hans Dieter Mairinger sein Buch „Für eine Kultur der Muße“. In diesem Sinne engagieren wir uns mit über 50 Organisationen in der „Allianz für den Freien Sonntag“ – [www.freiersonntag.at](http://www.freiersonntag.at)

Katholische Aktion Erdiözese Wien **KA** Aus dem christlichen Glauben gemeinsam Lebenswelt gerecht und solidarisch gestalten

[www.jobbegleitung.at](http://www.jobbegleitung.at) • [www.fairwandeln.at](http://www.fairwandeln.at) • [www.sozialwort.tv](http://www.sozialwort.tv)



Wir haben eine schöne, selbstgebaute Weihnatskrippe mit vielen Figuren, Bäumen und so. Während das Weihnats-evangelium vorgelesen wird, dürfen unsere Enkelkinder die **Krippe nach ihren Vorstellungen gestalten**. Dabei sind sie ganz still und hören genau zu, damit sie auch nichts vergessen.

Barbara Müller, Katholische Frauenbewegung

Wenn am Ende der **Christmette** die Lichter ausgehen und nur noch die Kerzen brennen, und die Musikgruppe der Katholischen Jugend mit ihren Blechblasinstrumenten „Stille Nacht“ anspielt, wenn alle aufstehen und mitsingen ... dann ist wirklich Weihnachten.

Evelyn Gössinger, Katholische Frauenbewegung

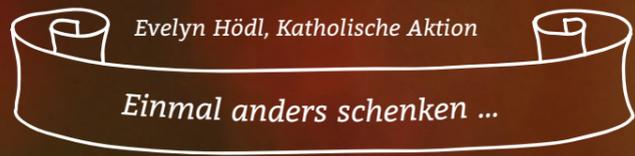
Nach der Kindermette ziehen wir – gemeinsam mit den Kindern und Enkelkindern – mit **Weihwasser durch Wohnung und Kellerei** und bitten um den Segen Gottes.

Johann Schachenhuber, Katholische Männerbewegung

Unsere Familie besuchte – solange die Kinder klein waren – am Heiligen Abend den **Kinder-gottesdienst** unserer Pfarre. Die Kinder dürfen beim Krippenspiel mitmachen, können sich am Gottesdienst beteiligen, die Schafe und Hirten zum Stall bringen, die Krippe mit Strohhalmen für das Jesuskind weich auspolstern und die Bedeutung von Weihnachten für unseren Glauben erfahren. Beim Nachhausekommen war dann das Christkind schon da – mein Mann oder ich haben immer beim Weggehen etwas zu Hause „vergessen“ – und die Bescherung konnte mit einem gesungenen „Stille Nacht, Heilige Nacht“ beginnen.

Barbara Holzer, Katholische ArbeitnehmerInnen Bewegung

Mit dem Kauf von **Fair-Trade Produkten und Geschenken aus dem Weltladen** unterstütze ich auf einfache Weise menschengerechtes Wirtschaften.



Ich teile meine Weihnachtsfreude und schenke lieben Menschen eine **Spende mit einer schön gestalteten Karte der kfb** – für Frauenprojekte der Aktion Familienfasttag, denn „teilen spendet Zukunft“! <http://wien.kfb.at>

Anni Van den Nest, Katholische Frauenbewegung



# STILLE NACHT feiern

WIE DEN Heiligen Abend gestalten?!

NEHMEN Sie sich *Zeit* ...

... um das Weihnachtsfest zu feiern. Schenken Sie Menschen Ihre Zeit und reden Sie mit Ihnen. Natürlich sind auch „echte“ Geschenke gefragt, weil sie anderen Menschen zeigen, wie wichtig sie für uns sind – aber sie sind nicht alles.

Das Weihnachtsfest will uns an etwas erinnern: An die Geburt von Jesus, der in Bethlehem in einem Stall zur Welt kommt und in den ersten Wochen gleich zu einem Flüchtling wird. Diese Geburt hat die Welt verändert. Jesus hat uns gezeigt, ein anderes, besseres Leben ist möglich. Er will, dass wir ein erfülltes Leben haben. Ein Leben, bei dem es uns gut geht und wir uns dafür einsetzen, dass das für viele Menschen Wirklichkeit wird, denen es (noch) nicht gut geht. Jesus nennt sie die „Nächsten“ – jene Menschen, die im Krieg leben müssen, in Armut leben oder die sonstige Benachteiligungen erfahren. Setzen wir uns ein für Frieden, Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit. Unsere Initiative „CHRISTLICH geht anders“ hilft dabei, sich mit Menschen, denen das ebenfalls ein Anliegen ist, vernetzen zu können. So können Sie sich auch nach Weihnachten einbringen und diese Erfahrungen fortwirken lassen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Ihr Walter Rijs, Präsident der Katholischen Aktion, Erzdiözese Wien

NEHMEN SIE SICH NICHT VOR, Weihnachten heuer *ganz anders zu gestalten* ...

Nehmen Sie sich nicht vor, den Heiligen Abend diesmal ganz anders zu verbringen als in den letzten 18 Jahren – in Stille, ohne Stress. Tun Sie alles, so wie Sie es immer tun, aber haben Sie dabei kein schlechtes Gewissen, dadurch wird nichts anders.

Vielleicht gelingt es Ihnen diesmal, in aller Geschäftigkeit den eigentlichen Grund dieses Treibens zu erahnen. Das ist Gott, der sagt: „In diese Welt, so wie sie ist, bin ich gekommen. Ich bin da. Fürchte Dich nicht.“ Wenn Sie enttäuscht sind über die unpassenden Geschenke, wenn Sie merken, dass Sie nicht ohne Fernseher feiern können, wenn Sie sehen müssen, dass Ihre Beziehungskrise sich nicht aufgelöst hat, weil Heiliger Abend ist, wenn ... Machen Sie sich keine Sorgen. Das Fest ist deshalb nicht gescheitert.

Denn all das Schmerzliche spüren Sie, weil die Sehnsucht nach dem Fest in Ihnen noch wach ist. Die Sehnsucht nach dem göttlichen Kind, dem Gott, der sagt: „In diesen deinen Gegebenheiten lebe ich. Ich bin da. Hab keine Angst.“ Können Sie das erahnen, brauchen Sie nicht froh zu sein, wenn Weihnachten endlich vorbei ist. Das göttliche Kind ist da, auch nach Weihnachten.

Susanne Gross

„Wichteln“ statt Geschenkstress

Um den Geschenkstress zu verkleinern, „wichteln“\* die Erwachsenen in unserer Familie: Im November wird geheim gelost, wer wen beschenkt. Unterm Weihnachtsbaum gibt's dadurch für jeden genau ein Geschenk (statt 9 Geschenken). Und wir haben Spaß daran, detektivisch zu erraten, wer denn heuer „der Wichtel“ war, von dem man beschenkt wurde.

Christoph Watz, Katholische Aktion

\* auch „Engerl-Bengerl“, Beschreibung siehe Wikipedia.org

Alleinstehende besuchen

Melanie Gössinger,  
Katholische Jungschlar-Gruppenleiterin

In unserem Dorf gehen die Jungscharkinder am Nachmittag des 24. Dezember zu den alten und alleinstehenden Menschen und bringen ihnen das **Friedenslicht aus Bethlehem** und ein paar selbstgebackene Kekse. Manchmal singen wir noch ein paar Weihnachtslieder.

Was hat wohl **DER ESEL** *gedacht* ...

C Am7  
Was hat wohl der Esel gedacht,  
Dm7  
in der Heiligen Nacht,  
G  
als er plötzlich die Fremden sah im Stall?  
C Am7  
Vielleicht hat er Mitleid verspürt,  
Dm7  
hat das Bild ihn gerührt  
G  
und er rückte zur Seite, sehr sozial?  
Am G  
Vielleicht aber packte ihn die Empörung,  
Am G  
welch eine nächtliche Ruhestörung!  
C F  
„Kaum schlaf ich Esel mal ein  
G C  
schon kommen hier Leute herein.“

Und dann lag da vor ihm das Kind  
und er dachte jetzt sind es schon drei,  
was ist das für eine Nacht?!



Da hält mir das Kind doch zuletzt  
meine Krippe besetzt

und er polterte völlig aufgebracht:

„Ich lass ja so manches mit mir geschehen,  
doch wenn sie mir an mein Futter gehen,  
ist's mit der Liebe vorbei“

und er dachte an Stallmeuterei.

Er wusste ja nicht wer das war,  
den die Frau dort gebar,  
hatte niemals gehört von Gottes Sohn!  
Doch wir wissen alle Bescheid  
und benehmen uns heut  
noch genau wie der Esel damals schon.

Denn Jesus darf uns nicht vom Schlaf abhalten,  
nicht unser'n liebsten Besitz verwalten!  
Doch wer ihm die Türen aufmacht,  
der hat jeden Tag Heilige Nacht!

Text & Musik Manfred Siebald

Die Melodie ist zu finden auf  
[www.die-liedertester.at/esel](http://www.die-liedertester.at/esel)

HEUTE ist euch *der Retter geboren*

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Evangelium Lk 2, 1-14

TELEFONSELSORGE  
NOTRUF 142

Wenn Sie einsam sind:

Aussprechen hilft.

• kostenlos

• rund um die Uhr

• vertraulich



für

- selbst gemacht
- aus Fairem Handel
- aus der Region
- sinnvoll verpackt

- ökologisch & nachhaltig
- gemeinschaftsfördernd
- nicht am 8. Dezember gekauft
- Phantasie anregend

FÜR

- selbst gemacht
- aus Fairem Handel
- aus der Region
- sinnvoll verpackt

- ökologisch & nachhaltig
- gemeinschaftsfördernd
- nicht am 8. Dezember gekauft
- Phantasie anregend

für

- selbst gemacht
- aus Fairem Handel
- aus der Region
- sinnvoll verpackt

- ökologisch & nachhaltig
- gemeinschaftsfördernd
- nicht am 8. Dezember gekauft
- Phantasie anregend

GESCHENKANHÄNGER MIT MEHRWERT

Schenken macht Freude! Damit Ihre Lieben auch alle ihre Geschenke finden, sollten diese gut beschriftet sein – dabei helfen diese Geschenkanhänger: einfach ausschneiden, an der markierten Stelle mit einem Loch versehen und mit einem Band am Geschenk anbringen. Unter dem Namen können Sie außerdem die eine oder andere Botschaft ankreuzen, die vielleicht nicht ganz offensichtlich ist – und Ihr Geschenk möglicherweise noch wertvoller macht!

IMPRESSUM

Herausgeber: Katholische Aktion der Erzdiözese Wien, 1010 Wien, Stephansplatz 6/5 • Zur KA gehören: Katholische Jugend, Jungschlar, Frauenbewegung, Männerbewegung, Arbeitnehmer/innenbewegung, Hochschuljugend, Forum Zeit und Glaube des KAV im Otto-Mauer-Zentrum, Diözesansportgemeinschaft, Umweltbüro, Welthaus und sozialwort.TV auf okto. [www.ka-wien.at](http://www.ka-wien.at) • f.d.l.v.: Christoph Watz, Dr. Franz Vock, [katholische.aktion@edw.or.at](mailto:katholische.aktion@edw.or.at) © 2017 • Layout: Vera Rieder • Druck: xxx • Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier.